



**KLIMA
BÜNDNIS**
ÖSTERREICH



KLIMASCHUTZ FÜR KLEIN UND GROß

mit Kasperl und der Klimafee

Tipps für einen
klimafreundlichen
Alltag mit Kindern

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Hallo, seid ihr alle da?
Jaaa! Das ist für die Kinder klar.

Liebe Eltern,

wenn Kasperl und die Klimafee Hilfe brauchen, weil das Ulmendorf verschmutzt ist, dann können sie auf die Kinder zählen.

Sie helfen mit beim Mülltrennen, sie sparen Energie und sie setzen sich für naturnahe Gärten und eine (klima-)gerechtere Welt ein. Das Engagement der „Kleinen“ ist beeindruckend.

Dieses Büchlein soll die „Großen“ ermuntern, Klima- und Umweltschutz im Alltag gemeinsam mit den Kindern praktisch umzusetzen.

Wir sagen allen danke schön.
Lasst uns gemeinsam weiter gehen...



Mobilität

Der Verkehr zählt zu den Hauptverursachern von klimaschädigenden Treibhausgasen.

Der steigende PKW-Verkehr hat daran einen großen Anteil. Klimafreundliche Alternativen wie Zu-Fuß-Gehen oder Radfahren fördern auch die Gesundheit und das soziale Miteinander.

Tipps:

-  Kindergarten- und Schulwege sowie andere Alltagswege zu Fuß, mit dem Rad oder Roller zurücklegen
-  Öffentliche Verkehrsmittel benutzen
-  Bilden von Fahrgemeinschaften



Müll



Die „3 R-Regel“ „Reduce, Reuse, Recycle“ hilft unsere Umwelt zu schützen und kann bereits im Kindergartenalter gut geübt werden.

Tipps



Wiederverwendbare Jausenboxen statt Frischhalte- und Alufolie



Spielsachen und Kleidung weiterverkaufen und gebraucht einkaufen oder tauschen



Wiederverwendbare Einkaufstaschen und Obst-/Gemüsesackerl aus Baumwolle verwenden



Übersichtliche Mülltrennung, die mit dem Kind regelmäßig besprochen und geübt wird

Energie

Bei der Gewinnung und Nutzung von Energie entstehen oft klimaschädliche Treibhausgase. Ein sparsamer und sorgsamer Umgang mit Energie schützt nicht nur das Klima und unsere Lebensgrundlagen, sondern schont auch unsere Geldbörse.

Tipps

-  Auf das Abdrehen des Lichts achten, wenn es nicht gebraucht wird
-  Statt Geräte im Stand-By-Modus zu lassen, lieber abstecken
-  Schon 1° C weniger Raumtemperatur bringt eine Energieeinsparung von ca. 5 %
-  Mit dem Deckel auf dem Kochtopf lässt sich das Dreifache an Energie sparen
-  In der kalten Jahreszeit stoßlüften anstatt die Fenster stundenlang gekippt zu lassen

Garten

Gartenarbeit kann für Kinder eine große Bereicherung sein – sei es im eigenen Garten, in Gemeinschaftsgärten oder auf dem Balkon. Selbst auf dem Fensterbrett können Küchenkräuter gezogen werden.

Tipps



Natürliches Düngen und Kompostieren



Vermeiden von Spritzmitteln (Pestiziden)



Nutzen der heimischen Vielfalt an Pflanzenarten- und -sorten



(Hoch-)Beete anlegen



Insektenhotels und Brutkästen aufhängen



Nutzung des Regenwassers durch beispielsweise eine Regentonne

Klimagerechtigkeit



Die Klimakrise kennt keine Grenzen. Sie ist ein globales Problem und verschärft Ungerechtigkeiten auf der ganzen Welt. Gerechtigkeit hat viel mit Teilen zu tun. Schon kleine Kinder haben einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und können lernen, zu teilen.

Tipps

-  Produkte meiden, die negative Auswirkungen auf Ökosysteme und Klima haben (Beispiel Palmöl – Abholzung von Regenwäldern für Palmölproduktion)
-  Bei der Auswahl von Produkten auf Fair-Trade Gütesiegel achten
-  Bei Lebensmitteln auf Regionalität, Umweltverträglichkeit und faire Produktionsbedingungen achten
-  Kleidung und Spielsachen bewusster kaufen, tauschen oder vielleicht auch mal auf etwas verzichten
-  Ressourcen- und klimaschonend handeln



Mit Kindern übers Klima reden

Kinder sind auf unterschiedliche Weise von der Klimakrise betroffen. Wie können Eltern auf eine hilfreiche Weise mit ihren Kindern darüber sprechen?

Tipps



Weiterbildung: Es ist sinnvoll, wenn sich Eltern aus seriösen Quellen über die Klimakrise und weitere Umwelthemen informieren. Dabei können eigene widersprüchliche Emotionen aufkommen.

Expert:innen raten, zunächst die eigenen Gefühle wahrzunehmen und zu klären. Im Gespräch sollte dann den Kindern Raum für ihre Gefühle gegeben werden.



Ins Tun kommen und Vorbild sein: Kinder brauchen das Gefühl von Sicherheit. Wenn sie bei den Eltern erkennen, dass diese Verantwortung übernehmen, können sie sich geborgen fühlen. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, ins klima- und umweltfreundliche Tun zu kommen, eine Auswahl findet sich hier in dieser Broschüre.

 **Widersprüche aushalten und ansprechen:** In unserer Gesellschaft ist es kaum möglich, völlig nachhaltig zu leben; so ist auch die Vorbildfunktion von Eltern nicht widerspruchsfrei. Es ist herausfordernd, diese Widersprüche auszuhalten. In diesem Zusammenhang kann man gesellschaftliche Rahmenbedingungen erklären, wie z.B. die Bedeutung von Öffis, Rad- und Fußwegen für das Mobilitäts-Verhalten einzelner.

 **Gespräche über Klima und Umwelt an das Alter der Kinder anpassen,** etwa mit anschaulichen Beispielen und Geschichten. Siehe dazu auch Materialien des Klimabündnis unter:
www.klimabuendnis.at/oesterreich/materialien/

 **Auf schwierige Fragen sensibel reagieren:** Auf die aktuellen Bedürfnisse des Kindes eingehen; darauf achten, welche Fragen es stellt und ob das Kind belastet wirkt. Im weiteren Gespräch können die Eltern fragen: „Was denkst du darüber?“ oder „Macht dir etwas Sorgen?“. Bitte auch respektieren, wenn das Kind nicht reden möchte. Vielleicht ist es zu einem späteren Zeitpunkt dazu bereit.



Fragen wahrheitsgemäß beantworten. Es ist wichtig, hoffnungsvoll zu bleiben, wenn man mit Kindern über die Klimakrise spricht. Jeder Schritt zählt. Es ist aber auch notwendig, auf gesellschaftlicher Ebene Veränderungen herbeizuführen – und das liegt in der Verantwortung der Erwachsenen.



Über Gefühle sprechen: Sorgen und Gedanken in Bezug auf Umwelt und Klima sind vernünftige Reaktionen auf die aktuelle Lage. Es ist wichtig, Gefühle nicht zu verdrängen, sondern den Kindern dabei zu helfen, ihre Gefühle in Worte zu fassen.



Natur erleben: Kinder profitieren von Aufenthalten in der Natur emotional und kognitiv – sei es bei einem Waldspaziergang, beim „Gartln“ oder beim Beobachten von Insekten im Park. Das, was Kinder selber zu schätzen gelernt haben, werden sie auch schützen.



Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule: Eltern und Pädagog:innen können sich über themenspezifische Aktivitäten und Gespräche austauschen und die Kinder gemeinsam im Umgang mit der Klimakrise unterstützen.

Impressum

Klimabündnis Österreich GmbH,
Prinz Eugen-Straße 72, 1040 Wien

klimabuendnis.at

3. Auflage, Wien 2025

Illustration und Layout: Veronika Tanton

Redaktion: Marion Kaar

Druck: Druckwerkstatt, Wien 2025



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Druckerzeugnisse“, UW 1206

Gefördert vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft /
Abteilung Allgemeine Klimapolitik

Klimabündnis Österreich

Das Klimabündnis Österreich ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Klimas. Es verbindet Gemeinden in Europa mit indigenen Völkern in Südamerika. Die gemeinsamen Ziele sind Verringerung der Treibhausgas-Emissionen und der Schutz des Amazonas-Regenwaldes. Bildungsarbeit wird im Klimabündnis hochgeschrieben. Für Kindergärten und Schulen gibt es vielfältige Angebote.

Klimaschutz für Klein und Groß mit Kasperl und der Klimafee

Das Puppentheater „Kasperl und die Klimafee“ sowie die dazugehörigen Materialien wurden vom Klimabündnis Österreich im Auftrag des BMLUK entwickelt und bietet Stücke und Workshops zu den Themen Mobilität, Müll, Garten, Energie und Klimagerechtigkeit an.

Infos und Materialien

klimabuendnis.at/oesterreich/projekte/kasperl-und-klimafee/

